

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 06.01.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Heute Nacht vor allem im Süden wieder strenger Frost, am Mittwoch erneut häufig Dauerfrost. Anfangs vom Bodensee bis ins Allgäu Schneefall, Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Eine Okklusion zieht zögernd südostwärts ab. Am Mittwoch setzt sich wieder Hochdruckeinfluss durch, ehe sich zum Donnerstag von Westen ein weiterer Tiefausläufer nähert. Dabei befindet sich Baden-Württemberg weiterhin im Bereich polarer Luft.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch im Rheintal und im Norden mäßiger Frost bis -8, sonst verbreitet strenger Frost bis -12, lokal nahe -15 Grad. Am Mittwoch mit Ausnahme einiger Gebiete in Mittel- und Südbaden Dauerfrost, in der Südosthälfte selten mehr als -5 Grad.

SCHNEE:

In der ersten Hälfte der Nacht zum Mittwoch in Teilen Oberschwabens, insbesondere aber vom Bodensee bis ins Allgäu, strichweise 1-5 cm Neuschnee innerhalb von 6-9 Stunden. Am Mittwoch ab dem Abend von Westen erneut Schneefall mit Mengen von verbreitet 1-3, gebietsweise um 5, insbesondere im Schwarzwald um 10 cm bis Donnerstag früh.

GLÄTTE:

Im gesamten Vorhersagezeitraum gebietsweise Glätte durch geringfügigen Schneefall oder gefrierende Nässe. Mittwoch früh zudem örtlich Reif.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch anfangs in Teilen Oberschwabens, insbesondere aber vom Bodensee bis ins Allgäu, öfter Schneefall. Sonst nur hin und wieder Flocken. Zum Morgen von Frankreich her Wolkenlücken. Erneut mäßiger bis strenger Frost mit Tiefstwerten zwischen -7 Grad in Mannheim und nahe -15 Grad im Bereich der Südwestalb. Glätte durch Schnee, gefrierende Nässe und vereinzelt Reif.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Keine.

Am Mittwoch anfangs stellenweise trüb, südöstlich der Alb und vor allem entlang der Donau längere Zeit Hochnebel. Sonst öfter Sonne, am Nachmittag aber von Westen aufziehende Wolken und am Abend zunächst in Baden aufkommender Schneefall. Höchstwerte von -6 Grad an der oberen Donau bis +2 Grad am Kaiserstuhl. Schwacher bis mäßiger Wind um Süd.

In der Nacht zum Donnerstag sich rasch ostwärts ausbreitender Schneefall samt Glätte. Tiefstwerte von -1 Grad im Rheintal bis -9 Grad im Bereich der Alb und im Hohenlohischen, in Oberschwaben häufig nochmals strenger Frost bis -13 Grad. Auf dem Feldberg zunehmend stürmische Böen aus Südwest.

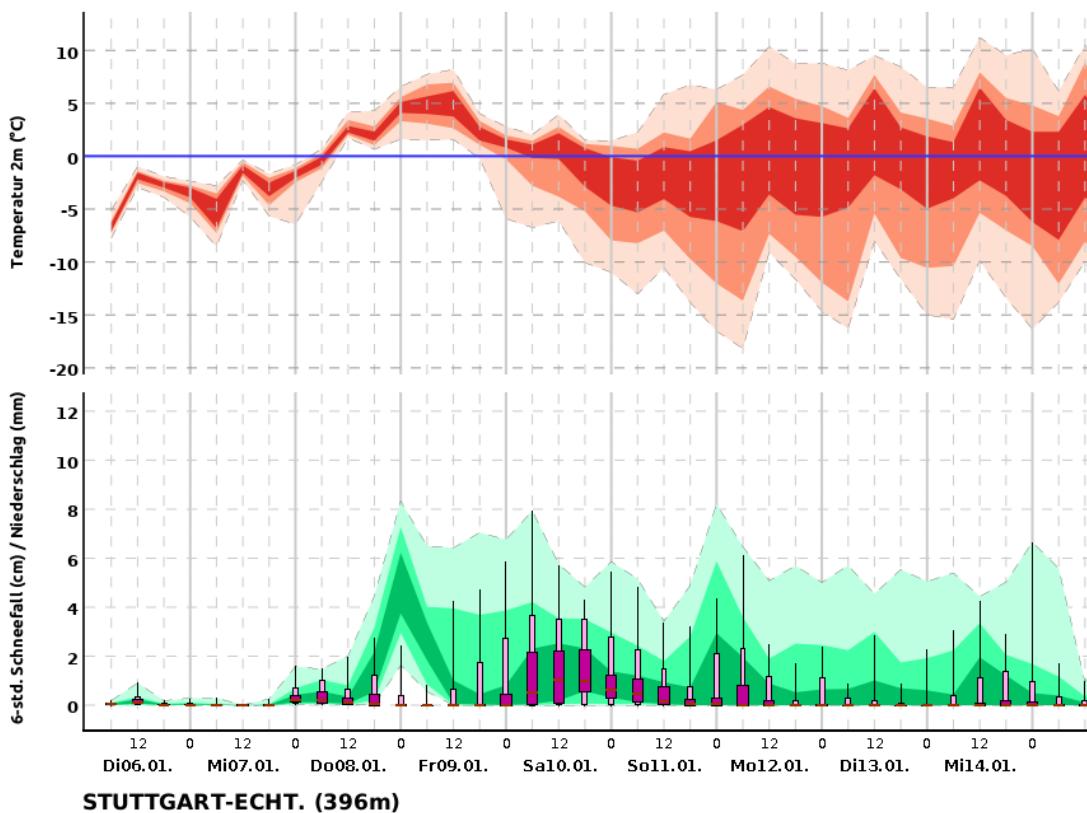
Am Donnerstag zeitweise leichter Schneefall, zum Abend von Westen her bis in höhere Lagen in Regen übergehend. Dabei vorübergehend Glatteis nicht ausgeschlossen. Deutlich milder: Leichter Dauerfrost nur noch im Bergland sowie vereinzelt im Allgäu, sonst 0 bis 3, in Südbaden bis 5 Grad. Oft

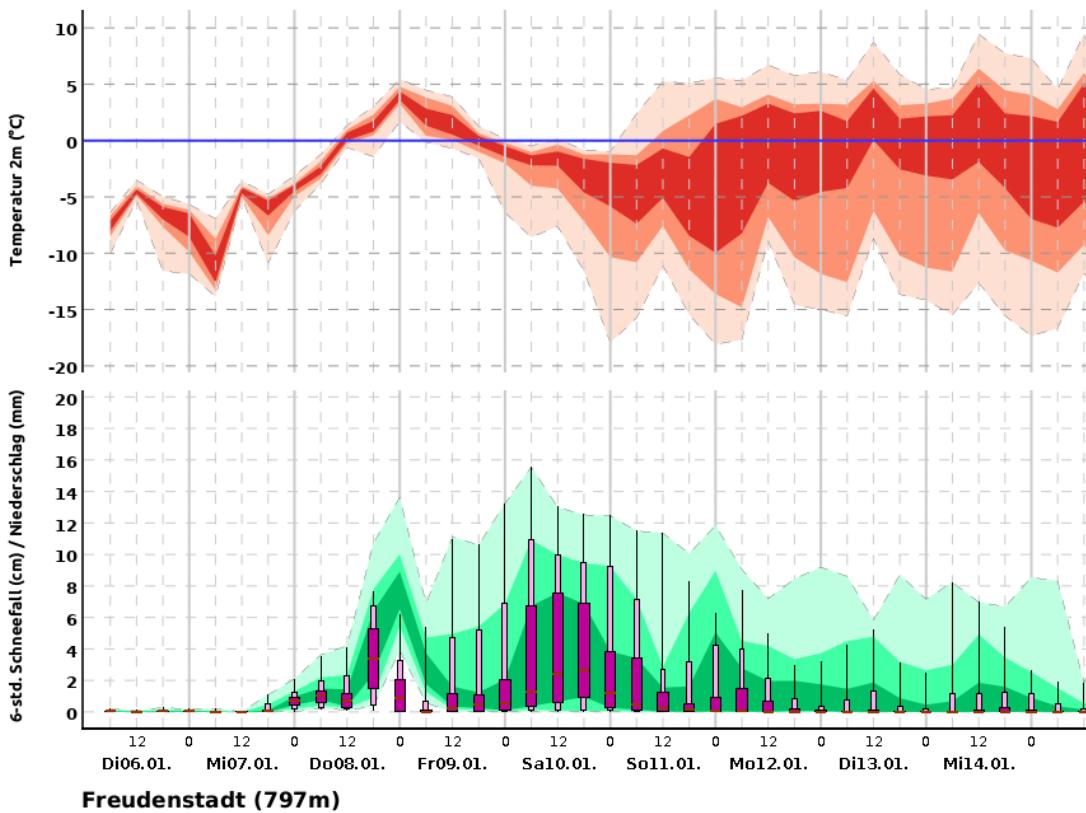
mäßiger Südwestwind mit frischen, im Bergland starken Böen, auf dem Feldberg schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Freitag verbreitete und zum Teil kräftige Niederschläge, vorübergehend bis in höchste Lagen als Regen. In einigen Tälern und Senken kurzzeitig Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte +4 bis -2 Grad, bis zum Morgen überall deutlicher Temperaturanstieg. Starke bis stürmische, auf den Schwarzwaldgipfeln auch orkanartige oder Orkanböen aus Südwest. Am Freitag stark bewölkt bis bedeckt mit wiederholten, zum Teil schauerartigen Niederschlägen, im höheren Bergland wieder zunehmend in Form von Schnee. Höchstwerte zwischen 3 und 8, am südlichen Oberrhein bis 10 Grad. Frischer bis starker Südwestwind mit stürmischen Böen oder Sturmböen, im Schwarzwald und auf der Alb Sturm-, auf dem Feldberg orkanartige Böen.

In der Nacht zum Samstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schneee- und Regenschauer. Minima in tiefen Lagen um +2 Grad, im Bergland 0 bis -3 Grad. Vor allem dort Glätte. Weiterhin starke bis stürmische Böen aus Südwest, im höheren Bergland zum Teil schwere Sturmböen und Schneeverwehungen.

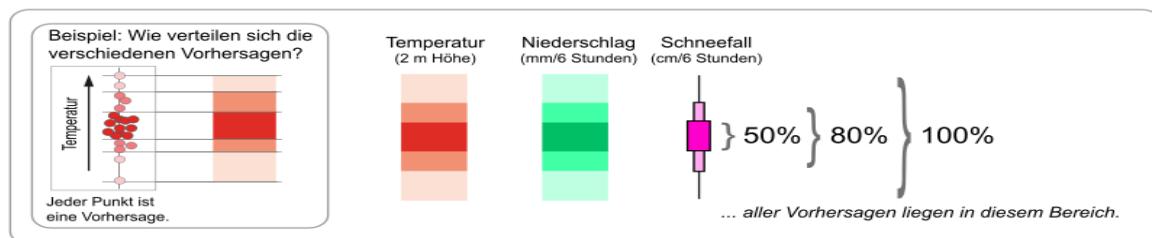
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Ehmann